



ROCO SBB De 4/4

Grundsätzliche Hinweise zum Einbau von Decodern:

Die Motoranschlüsse müssen potentialfrei sein, d.h. sie dürfen keine Verbindung zum Chassis aufweisen. Einige Hersteller (HAG, Fleischmann, Märklin, etc.) bauen bei ihren Loks versteckte Kontakte ein. Immer mit einem Messgerät nachprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Beim ATL-Plus Decoder muss der grüne Draht (entspricht ab Version 19 oder bei LENZ dem blauen Draht) immer mit den Lampen verbunden werden. Weil andernfalls die Signalsteuerung nicht funktionieren würde. Dabei sind gegebenenfalls die Lampen mit Schrumpfschlauch zu isolieren.

Kabelanschlüsse

ROT	= an den in Fahrtrichtung rechten Radkontakt
SCHWARZ	= an den in Fahrtrichtung linken Radkontakt
ORANGE	= Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Radkontakt verbunden war
GRAU	= Motoranschluss, der vorher mit dem linken Radkontakt verbunden war
WEISS	= der eine Lampenkontakt vorne (negativ)
GELB	= der eine Lampenkontakt hinten (negativ)
BLAU	= Masse Lampenanschluss (positiv)



Umbau Triebwagen

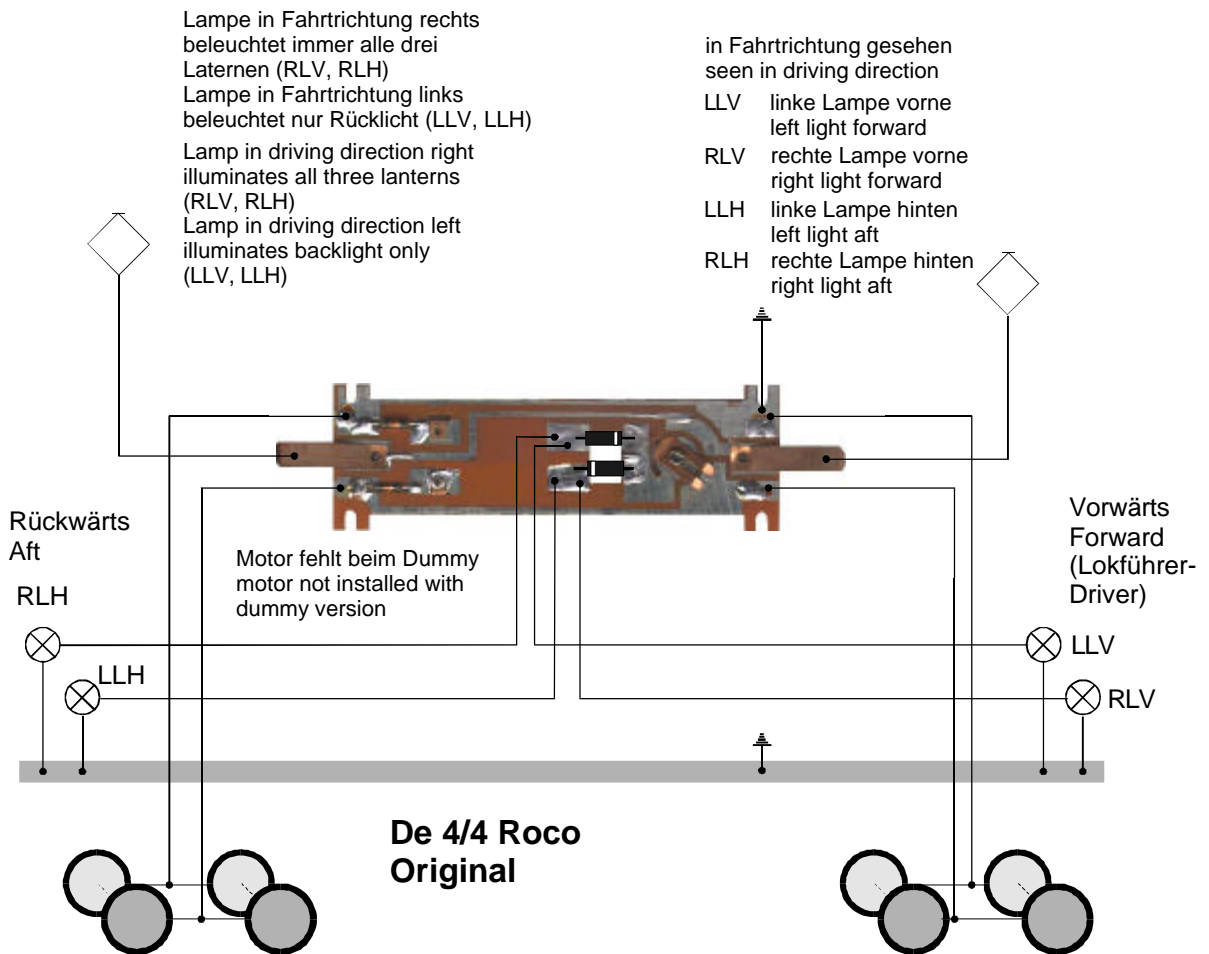
1. Die Originalplatine wird an den gelb markierten Stellen unterbrochen.
2. Zwischen dem Dachaufbau und der Platine ist Platz genug, um den Dekoder aufnehmen zu können. Allerdings muss der grössere Fenstereinsatz zerlegt und die Fenster einzeln eingeklebt werden.

Umbau Triebwagen-Dummy (nur für Lichtwechsel)

1. Die Originalplatine wird an den gelb markierten Stellen unterbrochen.
2. Im leeren Motorraum ist Platz genug, um den Dekoder aufnehmen zu können. Mit Klebeband sichern.
3. Die nicht benutzten Motoranschlussdrähte müssen isoliert und mit Klebeband gesichert werden.
4. Für eine saubere Programmierung ist es allerdings notwendig, vorübergehend einen Motor anzuschliessen, da ohne angeschlossenen Motor der Decoder nicht ausgelesen werden kann. Alternativ kann der LENZ Decoder LE105 oder der Funktionsdecoder LF100 eingebaut werden. Im Fernsteuermodus funktioniert dann aber das Licht nicht.



Alte Verdrahtung:





Neue Verdrahtung

